

Protokoll der 198. Delegiertenversammlung QUAV 4

Dienstag 14. August 2018 19.00 - 21.00 Uhr

Ort: Pfarreizentrum kath. Kirche Bruder Klaus, Raum Ostring
Einstimmig genehmigt DV 19

- Anwesend: 23 Pia Aeschimann, Reto Bärtsch (ohne Stimmrecht), Michelle Bühler, Meieli Dillier-von Grünigen, Christine Fach, Alexander Feuz, Heinz Frühwirt, Roland Gempeler, Hans Ulrich Gränicher, Vanessa Käser, Jürg Krähenbühl, Monika Matti, Yvonne Prieur, Ruedi Rast, Erika Reber, Philipp Richard, Andreas Stalder, Nadine Soltermann, Susann Steiner, Ulla Steiner, Florent Vaineau, Bertrand Volken, Dominik Walser, René Zbinden
- Entschuldigt: Oskar Balsiger, Reto Baumberger, Ulrich Ganitta, Melchior Dodel, Rose-Marie Fankhauser, Othmar Feller, Matheus Florin, Michael Fritschi, Mirjam Gerber-Franz, Esther Hubacher, Paul Käser, Claire Langenegger, Stefan Meierhans, Richard Pfister, Pia Sakem, Anna Schafroth, Bettina Stüssi, Mark Sollberger (bis auf Weiteres beurlaubt), Luzius Theiler, Elsbeth Wandeler,
- In der QUAV4 vertretene Organisationen: SOML, KBEL, CVP Stadt Bern, FDP Sektion Kirchenfeld, GFL Stadt Bern, GAP, GLP Stadt Bern, GB, SVP Quartiersektion ISK, SP Ost, EVP, IG Elfenau, Siedlung Egelmoos, Baugenossenschaft Berna, Quartierverein Burgfeld, Burgfeld Treff, Quartierverein Murifeld, Quartierverein Wittigkofen, Anwohnende der Steinerstrasse und Umgebung, Nachbereguppe Obstberg, IG Gryphenhübeli, Anwohnerverein Werner-Stauffer-Strasse, Quartierverein Schönberg Ost, Familientreff / Primano, Quartierarbeit vbg, Verein Punto, KITAs Stadtteil IV, IG Verkehrsberuhigtes Elfenauquartier, Kreiselternrat, Verein am See, Quartierverein Robinsonweg Merzenacker, Angelfischerverein AFV, IG Egelsee,

<p>Im Vorprogramm 17.30 - 19.30 Uhr wurde eine interessante öffentliche Führung mit Diskussion der Studentenarbeiten zum Thema Freudenbergerplatz organisiert. Studienleiter Hanspeter Bürgi erläuterte anhand verschiedener bearbeiteter Problemstellungen Chancen und Möglichkeiten dereinst städtebaulich auf den Bypass zu reagieren.</p> <p>Traktanden Begrüssung Co-Präsident Jürg Krähenbühl Begrüssung der neuen VBG Mitarbeiterin im Stadtteil IV Jana Obermeyer Delegation IGEgelsee: Ulla Steiner und Anne Thalman als Ersatz für Thomas Probst</p>	<p>To Do's</p>
<p>1. Gäste: Sabine Gresch, Bereichsleiterin Freiraum und Orlando Eberle Kommunikation, Thilo Jennewein Gewässerraumplan SPA und Christoph Schärer Leiter Stadtgrün Bern.</p> <p>1.1. Sabine Gresch: Es ist eine Tatsache, dass das SPA gegenüber den QuKo allzu lang seit der Erarbeitung des STEK 'auf Tauchstation' war. In der vergangenen Zeit extremer Ressourcenknappheit war das Dringende - Investorenanfragen z.B.- der Feind des Wichtigen. Die soll sich nun ändern, z.B. durch einen neuen Zugang für die QuKo in der Person von Orlando Eberle (Stabs-MA Kommunikation), der sich kurz persönlich vorstellt. Seine Stelle soll im nächsten Jahr um eine 2.Person aufgestockt werden. Zugangsdaten: orlando.eberle@bern.ch 031 321 70 31 Andere organisatorische Anpassungen im SPA: Der Leitung Werren / Gresch wird neu ein noch zu definierender Stab zur Seite gestellt sein. Zum Stellenwert und Anwendung des Freiraumkonzepts: es befasst sich explizit auch mit Nutzungswerten, ist stark auf Quartierwelten ausgerichtet, wurde aber</p>	

vom GR als Nebenbericht zum STEK lediglich zur Kenntnis genommen, was heisst, dass es zum nicht behördenverbindlichen Teil gehört. Wir haben dazu bereits Stellung genommen. Dass es keine Rückmeldungen auf unsere Stellungnahmen gab erklärt Gresch mit dem dringenden Wunsch das Werk abzuschliessen und zur Umsetzung überzugehen. Immerhin hat der GR im März 18 die Finanzierung für ein Folgeinstrument beschlossen, das 'fortschreibungsfähig und partizipativ' angelegt werden soll.

1.2. Christoph Schärer, Samira Neuse: Infos zum Stand der Arbeiten und Perspektiven im Raum Egelsee- Wyssloch. Basis sind die polit. Beschlüsse von 2017

- Das Areal des Entsorgungshofs als Teil des Stadtteilparks Wysslich der Bevölkerung und
- das Bauvolumen für öffentliche und quartierorientierte Nutzung zur Verfügung zu stellen.
- im 2018 erfolgte die Übergabe der Federführung an Stadtgrün Bern zur Koordination der verschiedenen Teilprojekte im Perimeter Stadtteilpark.

Es gibt 2 Teilprojekte, die sich inhaltlich und zeitlich unterscheiden: Die Zwischennutzung / 'Cafe am See', wo ein Baugesuch läuft, und die Nachnutzung des Gebäudes, wo noch viele Fragen aus den untenstehenden Themenbereichen zu klären sein werden.



Dazu soll nochmals ein breit angelegtes Partizipationsverfahren durchgeführt werden. Start dazu ist ein 'Fragebogen für Alle' (Anhang) als Einstieg und Ausleageordnung. Auszufüllen sowohl von Einzelpersonen als auch Organisationen bis zum 15. Oktober. Die Auswertung der Fragebögen (wiederkehrende Themen und Fragestellungen / Schlüsselakteure und Interessensgruppen sowie deren Rollen und Einbezug im partizipativen Prozess) wird der Vorbereitung des geplanten partizipativen Prozesses dienen. Dieser wird voraussichtlich im Winter 2018/19 stattfinden. Die Erkenntnisse werden mit den Ergebnissen des Wettbewerbs koordiniert und bis im Sommer 2019 zu einem konsistenten 'Vorprojekt Nachnutzung Egelsee' agglomeriert werden.

1.3. Neu: Infos zum Murifeldbuch durch Manuel Castellote. Angesichts der Tatsache, dass das Murifeld einen wichtigen und sehr besonderen Teil des Stadtteils repräsentiert, und die gesamte Arbeit zum aufwändigen Buch ehrenamtlich geleistet wurde, sprechen die Delegierten mit 1 Gegenstimme 500.- Sponsorengelder und bestellen 10 Bücher einerseits zur Übergabe an die Schulbibliotheken (Kirchenfeld, Laubegg, Manuel) und andererseits 2 Expl für unser Archiv.

Korr.
SGB er-
folgt

Be-
schluss
ausführen

<p>2. Protokoll 197 wird mit der Protokollerganzung zu 4.2 einstimmig genehmigt und verdankt.</p>	
<p>3. Präsidium / ordentliche Geschäfte / Informationen</p> <p>3.1. Mitgliederbeiträge 2017 sind bis auf 1 Partei eingetroffen, 2018 verschickt, bitte für Bezahlung sorgen, Mahnungen sind aufwendig - danke! , -))</p> <p>3.2. Infos zur Machbarkeitsstudie Tierparklift, Jürg Krähenbühl hat mitgewirkt, er betont insbesondere die folgenden für QUAUV4 wichtigen Punkte: Ziel ist eine hindernisfreie Verbindung der beiden TP-Ebenen von ca 14 m Differenz. Zusätzlich will TP aus betrieblichen Gründen Zahl- und Freibereich besser trennen. Der Lift gehört klar zum Tierpark, ist nur zu dessen Öffnungszeiten in Betrieb, Hunde nicht erlaubt. Das Projekt liegt in sehr sensiblem Umfeld: Denkmalpflege, Aareraum, Wald, Gefahrenbereich Hochwasser, Topographie etc. Schematisch: Vertikallift</p> <div data-bbox="248 696 836 891" data-label="Image"> </div> <p>Schragliff</p> <div data-bbox="239 920 826 1106" data-label="Image"> </div> <p>Der Bericht kommt zum Schluss, dass beide Varianten möglich sind, er ist Grundlage eines im ... durzufuhrenden Wettbewerbs. Die Delegierten sind mehrheitlich der Auffassung, dass das Gesamtkonzept Dählhölzli - Aareraum inkl. Tierpark, Restaurant, Sportanlagen mit umfassendem Verkehrskonzept (PP, MIV, Langsamverkehr, ÖV etc. etc.) eigentlich <i>vor dem Entscheid für Liftstandorte</i> hätte vorliegen sollen. Ein weiterer Beweis für die unter 1.1 erläuterte Nachholbedarf des SPA.</p> <p>3.3. Poststellen Bern-Kirchenfeld: keine neuen Infos > verschieben.</p> <p>3.4. Quartierrundgange: Die aus der Jobbörse März 2018 hervorgegangene Arbeitsgruppe um Veronika Neruda ist aktiv! Sie wird bereits für März 2019 anlässlich der 1. Begrussungsanlasses einen neuen Quartierspaziergang vorschlagen. Wir werden berichten.</p> <p>3.5. Schulreisli: mit 18 Anmeldungen erfreulich gut gebucht - man kann sich immer noch anmelden! > Programm nochmals im Anhang.</p>	<p>DV 199 / 200?</p>
<p>4. Mitwirkung / Laufende Projekte und Geschäfte</p> <p>4.1. Informationen zur öffentlichen Mitwirkung bis 19. Oktober zur Teilrevision Richtplan ESP Wankdorf,: am 22. August findet bei Dialog Nord eine Information statt (19.45 im Kirchgemeindehaus Markus kleiner Saal im OG) und am 3.09. 20.00 h die offizielle Info durch die Behörden im Restaurant Jardin. QUAUV4 geht sich informieren und berichtet an DV 199 ob und wie wir uns allenfalls beteiligen sollten.</p> <p>4.2. Wahl von 8 Vertretern in Begleitgruppe 'Standort Elfenau' (Entwicklung Betriebsgebäude, Orangerie und Bauernhof, Vorschlag: Es haben sich gemeldet: 2 IG Efenau: Bertrand Volken und Andreas Wyss, 1 KBEL Ruedi Rast 4 QUAUV4: Pia Aeschmann, Monika Matti, Andreas Stalder, Sabine Scharrner Bestätigung: einstimmig durch die Delegierten</p>	<p>Teilnahme an Infos Trakt DV 199</p> <p>Meldung an SGB</p>

<p>4.3. Zwei neue Mitwirkungen: Parkierungskonzept MIV und Masterplan Veloinfrastruktur. Diese beiden Dossiers sind so umfangreich, dass wir dazu eine Extra- Informationsveranstaltung mit TVS / Verkehrsplanung organisieren müssen: Montag 27. August 12-14 Uhr, Verpflegung inbegriffen, Ort wird noch bekannt gegeben: spontan interessieren sich 4-6 Personen</p> <p>4.4. Workshop Almenden: Thema Kleine Allmend hat gestern mit wenigen TN stattgefunden, nächster Termin Nutzung Grosse Allmend: am 5. Sept. 18.00 - 21.30 Uhr. Zusammenfassung und Diskussionsmöglichkeit vorgesehen an DV 2001 am 20. November.</p> <p>2 zusätzliche Infos schriftlich:</p> <p>4.5. MW Gaswerkareal: QUAV4 hat abgesagt weil ännet der Aare und GS ausgelastet...</p> <p>4.6. 2 Baugesuche: Egelsee: Einsprachefrist läuft bis 17.8. Gesuch Reinhard-Beck (Kafi) dito</p>	<p>erfolgt</p> <p>Meldung an verkehrsplanung</p> <p>DV 201</p>
<p>5. Kommunikation / QUAVIER</p> <p>5.1. Parteienlandschaft im Stadtteil IV kommt die 'Politseite' zustande? im 2018 wohl eher nicht, aber die Parteienvertreter werden nochmals aktiv nachfragen, denn ausser SVP und SP und GAP hat noch niemand geantwortet.</p>	<p>ParteienvertreterInnen</p>

Für das Protokoll:

Sabine Schärner, Geschäftsführerin QUAV4 15.08.2018

Es handelt sich weder um ein Wort – noch um ein Ergebnisprotokoll, sondern um eine Zusammenfassung mit dem Ziel, Informationen auch für nicht anwesende Delegierte nachvollziehbar festzuhalten. Bei Abstimmungen werden die Abstimmungsverhältnisse wiedergegeben. Die Delegierten erhalten einen Entwurf, Ergänzungen und Korrekturen können sofort gemeldet oder bei der Protokollgenehmigung an der nächsten DV angebracht werden